

beitragen, die Völkerfreundschaft zu entwickeln und den Frieden zu festigen.

Wie läßt es sich denn miteinander vereinbaren, wenn die Führer der KP Chinas einerseits behaupten, treue Anhänger des proletarischen Internationalismus zu sein, und wenn sie andererseits eine antisowjetische Politik betreiben? Die Beeinflussung des chinesischen Volkes im Ungeist des Antisowjetismus steht in tiefstem Widerspruch zum proletarischen Internationalismus, denn die Sowjetunion ist das Zentrum der internationalen Arbeiterbewegung, das Bollwerk des Marxismus-Leninismus und des Friedens. Die Haltung zur Sowjetunion ist heute wie eh und je der Prüfstein für die Politik der kommunistischen und Arbeiterparteien und der sozialistischen Staaten.

Die Sowjetunion wurde zum Ausgangspunkt und zur Basis des sozialistischen Weltsystems, der größten Errungenschaft der internationalen Arbeiterbewegung in unserem Jahrhundert. Dürfen Marxisten-Leninisten jemals vergessen, was sie - wo auch immer - den heroischen Leistungen der Sowjetvölker danken? Dürfen sie vergessen, daß die Länder der Volksdemokratie die Grundlagen des Sozialismus vor allem deshalb so rasch errichten konnten, weil sie die selbstlose materielle Hilfe und die reichen Erfahrungen der KPdSU nutzen konnten? Dürfen sie vergessen, daß es vor allen Dingen die ökonomische und materielle Macht der Sowjetunion war und ist, die den Völkern den Frieden als die grundlegende Bedingung für den erfolgreichen Aufbau des Sozialismus sichert? Dürfen sie vergessen, daß die KPdSU mit dem Übergang vom Sozialismus zum Kommunismus in der Sowjetunion der ganzen Menschheit den Weg zu diesem **hohen** Ziel ebnet?

Unsere Partei und unser Volk vergessen dies keinen Augenblick. Anders zu handeln hieße, nicht nur den sozialistischen Internationalismus, sondern alle Lehren der deutschen Geschichte zu mißachten.

Unsere Partei lehnt mit gleicher Entschiedenheit die unmarxistische Auffassung ab, nach der jeder seinen Sozialismus „aus eigener Kraft“ aufbaut, losgelöst von den Bruderparteien. Dadurch würde unser Tempo im ökonomischen Wettbewerb zwischen Sozialismus und Kapitalismus vermindert, die Gemeinschaft der sozialistischen Länder geschwächt und letzten Endes der Sieg des Sozialismus überhaupt in Frage gestellt. Der Sozialismus ist wie seine Lehre keine nationale, sondern eine internationale Erscheinung.

Jeder wirkliche Internationalist versteht: Je schneller die Kräfte des